

Pressemitteilung

Aus dem Einwohnergemeinderat Sarnen

Verleihung des Ehrenbürgerrechts der Gemeinde Sarnen an Doris Leuthard Hausin, alt Bundesrätin

Der Einwohnergemeinderat Sarnen beantragt der Einwohnergemeindeversammlung vom 07. Mai 2019 Frau Doris Leuthard, alt Bundesrätin, geb. 1963, Bürgerin von Sarnen, wohnhaft in Merenschwand das Ehrenbürgerrecht zu verleihen.

Frau Doris Leuthard Hausin hat Ausserordentliches geleistet und als Bürgerin von Sarnen den Namen Sarnen in die ganze Schweiz getragen. In Anerkennung und Würdigung ihrer überaus grossen Verdienste für das Gemeinwesen soll Frau Doris Leuthard deshalb das Ehrenbürgerrecht der Gemeinde Sarnen verliehen werden.

Doris Leuthard (bürgerlich *Doris Leuthard Hausin*) wurde am 10. April 1963 in Merenschwand geboren. Von 1999 bis 2006 war sie Nationalrätin, von 2004 bis 2006 Parteipräsidentin der CVP Schweiz. Vom 1. August 2006 bis 31. Dezember 2018 war sie Mitglied der Schweizer Regierung, des Bundesrates und stand seit 2010 dem Eidgenössischen Departement für Umwelt, Verkehr, Energie und Kommunikation (UVEK) vor. Von 2006 bis 2010 war sie Vorsteherin des Eidgenössischen Volkswirtschaftsdepartementes (EVD). 2009 und 2016 war sie Vizepräsidentin des Bundesrats, 2010 und 2017 Bundespräsidentin.

Doris Leuthard wuchs als ältestes von vier Geschwistern auf. Ihr Vater Leonz Leuthard war viele Jahre Gemeindeschreiber von Merenschwand und sass im Grossen Rat des Kantons Aargau. Nach Abschluss der obligatorischen Schulzeit in Merenschwand und Muri besuchte Leuthard die Kantonsschule Wohlen. Sie studierte Rechtswissenschaft an der Universität Zürich und machte Studienaufenthalte in Paris und Calgary. 1991 erhielt sie das Rechtsanwaltpatent. Silvester 1999 heiratete sie den Chemiker Roland Hausin.

Ihre politische Karriere begann 1993, als sie zur Schulrätin des Bezirks Muri gewählt wurde. 1997 folgte die Wahl in den Grossen Rat des Kantons Aargau. Durch diese Tätigkeiten wurde sie rasch bekannt. 1999 kandidierte sie sowohl für den Nationalrat als auch für den Ständerat. Ihr Wahlkampf sorgte für Aufsehen, da der damalige Parteisekretär der CVP Aargau, Reto Nause, Tausende von Duschmittel-Beuteln mit ihrem Porträt bedrucken und verteilen liess. Die Aargauer Zeitung kreierte die Schlagzeile «Duschen mit Doris», die zum inoffiziellen Wahlkampfspruch wurde. Zwar reichte es nicht für die Wahl zur Ständerätin, doch Leuthard erreichte bei der Wahl in den Nationalrat eines der besten Ergebnisse des gesamten Kantons.

Im Jahr 2000 gab sie ihre Mandate als Schul- und Grossrätin ab und wurde Vizepräsidentin sowohl der Kantonalpartei als auch der CVP Schweiz. Im Nationalrat gehörte sie der Kommission für Wirtschaft und Abgaben an. Nach dem Rücktritt von Parteipräsident Philipp Stähelin leitete Doris Leuthard die Partei interimistisch während einiger Monate. Am 18. September 2004 wurde sie schliesslich zur Parteipräsidentin der CVP gewählt.

Pressemitteilung

Bei der Nachfolgewahl für Joseph Deiss im Jahr 2006 wurde Leuthard in einer Einzelkandidatur mit 133 von 234 gültigen Stimmen in den Bundesrat gewählt; ihr Nachfolger im Nationalrat war Markus Zemp, das Parteipräsidium übernahm Christophe Darbellay.

Am 10. Dezember 2008 wählte die Vereinigte Bundesversammlung Leuthard mit 173 von 198 gültigen Stimmen zur Vizepräsidentin für das Jahr 2009. Am 2. Dezember 2009 wurde sie mit 158 von 183 gültigen Stimmen zur Bundespräsidentin des Jahres 2010 gewählt. Am 27. September 2018 gab Leuthard ihren Rücktritt per 31. Dezember desselben Jahres bekannt.

Leuthard wurde 2012 Preisträgerin der Arosa Humorschaufel 2012, eines Jurypreises des Arosa Humor-Festivals.

Ende Februar 2019 wurde bekannt, dass Leuthard am 28. März 2019 in den Verwaltungsrat von Coop, und am 16. April 2019 in das Gremium von Bell gewählt werden soll.

Die am 10. April 1963 geborene Frau Doris Leuthard hat schweizweit viel beachtete Erfolge als Politikerin aufzuweisen. Der Sarnen Bürgerin Doris Leuthard soll aufgrund ihrer geleisteten Dienste für das Gemeinwesen das Ehrenbürgerrecht verliehen werden.

Frau Doris Leuthard Hausin hat Ausserordentliches geleistet und als Bürgerin von Sarnen den Namen Sarnen in die ganze Schweiz getragen. In Anerkennung und Würdigung ihrer überaus grossen Verdienste für unser Land soll Frau Doris Leuthard deshalb das Ehrenbürgerrecht der Gemeinde Sarnen verliehen werden. Der Beschluss über die Verleihung des Ehrenbürgerrechtes wird der Einwohnergemeindeversammlung vom 7. Mai 2019 beantragt.

Die Sarnen Bürgerin Frau Doris Leuthard hat bundesweit herausragende Leistungen als Politikerin erzielt und auch ihren Bürgerort Sarnen ehrenvoll vertreten. Mit der Wahl von Frau Doris Leuthard in den Bundesrat wurde erstmals in der Geschichte eine Bürgerin aus Sarnen in die höchste exekutive Behörde der Schweiz gewählt. In Anerkennung dieser überaus grossen Verdienste soll ihr das Ehrenbürgerrecht der Gemeinde Sarnen verliehen werden.

Sarnen, 10. April 2019

Gemeindekanzlei Sarnen
Max Rötheli, Vorsitzender der Geschäftsleitung/Gemeindeschreiber
Tel. 041 / 666 35 81
Fax 041 666 35 10
E-Mail: max.roetheli@sarnen.ow.ch
Homepage: www.sarnen.ch

Rückfragen

Gemeinde Sarnen
Jürg Berlinger, Gemeindepräsident
Telefon 079 / 218 53 09
sarnen@juerg-berlinger.ch